

Materialisierung

Das klare und konsequente Volumen in Sichtbeton, ergänzt durch die Verglasung mit dunklen Aluminium-Rahmen, erzeugt ein elegantes, zurückhaltendes Bild.

Im Innenraum dominieren Weiss in Gipsoberflächen und Grautöne in Bodenbelägen in mineralischem Fliesbelag.

Das Gebäude dient als zurückhaltendes Gefäss in dem Raum und Volumen als Elemente spürbar werden.

Durch präzise Planung konnte die Sichtbarkeit der Haustechnikanlagen in diesem hochinstallierten Gebäude auf ein Minimum reduziert werden. Der eingeschossige Atriumbau verfügt über eine grosszügige Autoeinstellhalle für drei Fahrzeuge.

Grundmengen nach SIA 416

Grundstück

GSF Grundstücksfläche	1'645 m <sup>2</sup>	100 %
GGF Gebäudegrundfläche	463 m <sup>2</sup>	23 %
BUF Umgebungsfläche	1'076 m <sup>2</sup>	42 %

Gebäude

GV Gebäudevolumen	2'601 m <sup>3</sup>	
GF Geschossfläche	702 m <sup>2</sup>	100 %
NGF Nettogeschossfläche	568 m <sup>2</sup>	81 %
NF Nutzfläche	388 m <sup>2</sup>	56 %
NHF Hauptnutzfläche	305 m <sup>2</sup>	44 %
NNF Nebennutzfläche	83 m <sup>2</sup>	12 %
VF Verkehrsfläche	156 m <sup>2</sup>	22 %
FF Funktionsfläche	24 m <sup>2</sup>	3 %
KF Konstruktionsfläche	134 m <sup>2</sup>	19 %

Organisation

Auftragsart: Direktauftrag

Auftraggeber:

privat

Projektorganisation:

Architekt als Gesamtleiter  
Planer + Unternehmer als Einzelleistungsträger

Standort

Zum Bannhübel 11  
4144 Arlesheim

Bauherrschaft

privat

Architektur

KREN Architektur AG

Bauingenieur / Bauphysik

Schnetzer Puskas Ingenieure AG

HLK - Planer

Scholer & Blatter AG

Sanitärplaner

Haldemann Basel Sanitärtechnik

Elektroplaner

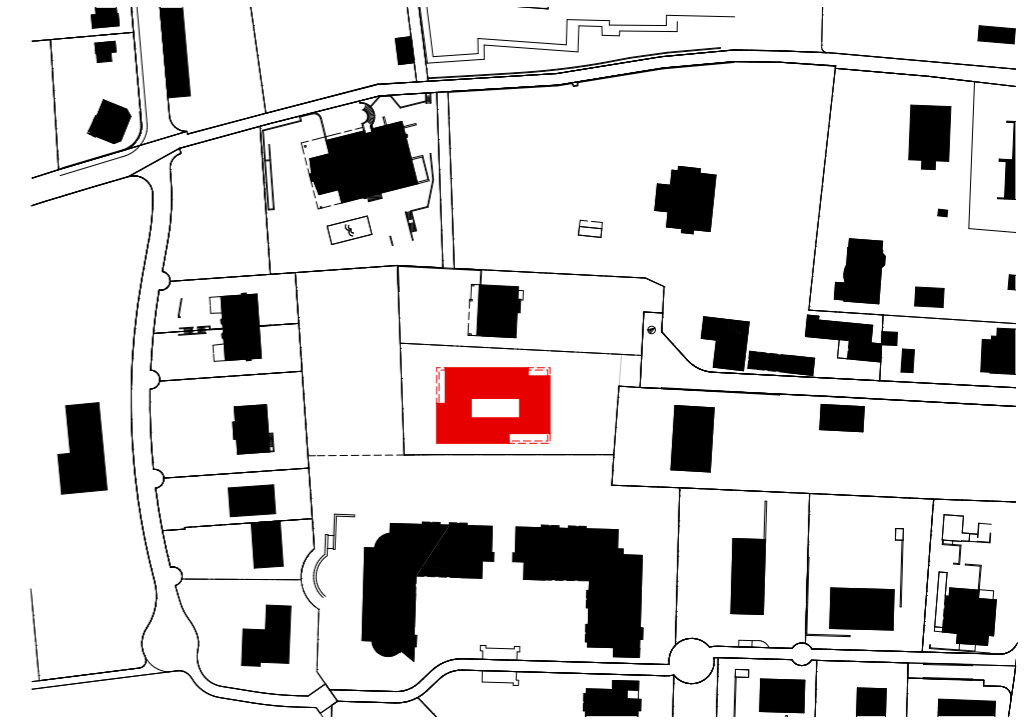
Edeco AG  
Spline GmbH

Projektierung

Start: November 2009

Realisierung

Juli 2010 - Oktober 2011



Situation

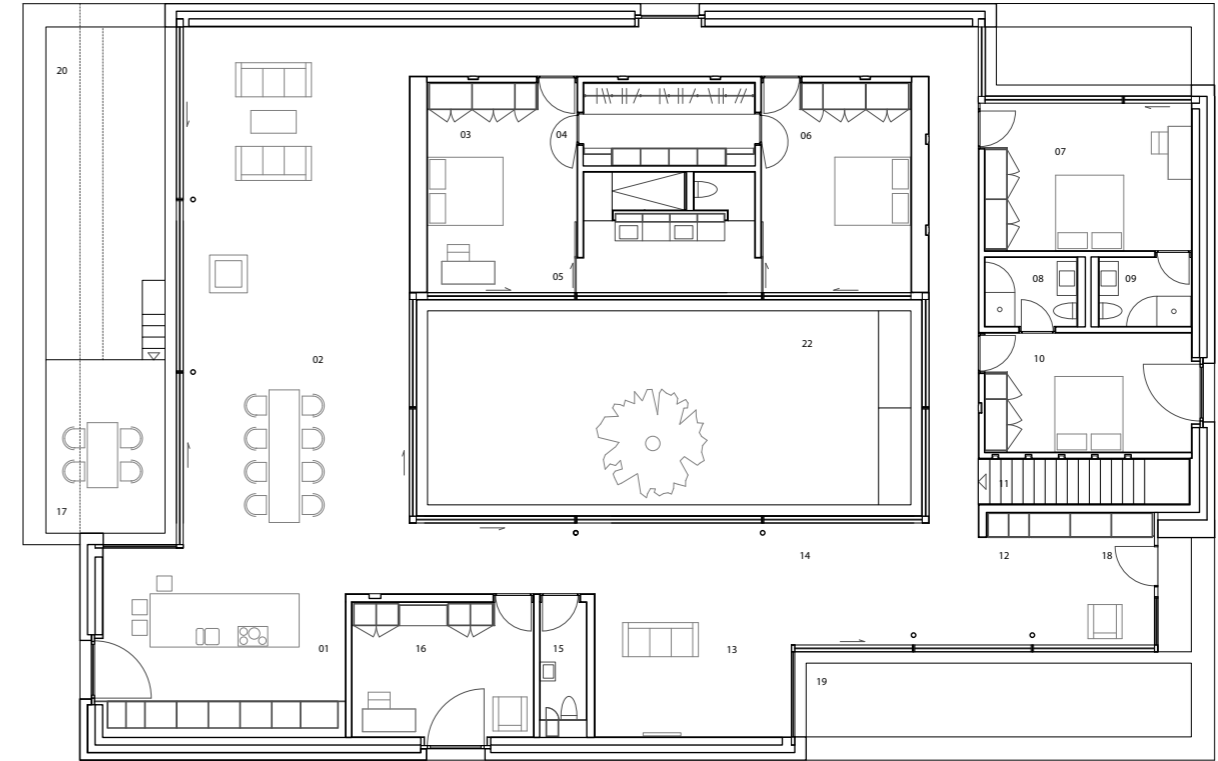


Architektonisches Konzept

Trotz grosszügiger räumlicher Verhältnisse auf der Parzelle, erzeugt die dichte Siedlungsstruktur das Verlangen nach einem introvertierten Bau. Das Haus findet seine Identität über das grosse Atrium, welches als zentraler Innenhof konzipiert ist und durch beidseitige Belichtung grosse Raumtiefen ermöglicht. Präzise gesetzte strukturelle Öffnungen an den Aussenfassaden werden raumhaltend und bilden den Übergang zwischen innerer und äusserer Welt. Der Wohn- und Essbereich öffnet sich gegen aussen mit weiter Aussicht Richtung Angenstein. Davor liegen ins Gebäudevolumen integriert ein Schwimmbad und eine Terrasse als Aussensitzplatz.

Eine zweite strukturelle Öffnung mit einem Wasserbecken als Pufferzone befindet sich seitlich des Entrées. Die dritte Öffnung definiert vor dem Kinderzimmer einen Aussensitzplatz mit separatem Hauseingang.

Die Schlafzimmer der Eltern orientieren sich zum Atrium hin, bieten somit absolute Privatheit und öffnen sich gleichzeitig gegen die Morgen- und Mittagssonne. Das Atrium als Mitte des Gebäudes ist in allen Räumen und Erschliessungszonen präsent, es bietet den introvertierten Räumen eine natürliche Belichtung.



- 01 Küche
- 02 Wohnen/Essen
- 03 Zimmer
- 04 Schrankzimmer
- 05 Bad
- 06 Zimmer
- 07 Zimmer
- 08 Bad
- 09 Bad
- 10 Zimmer
- 11 Treppe
- 12 Garderobe
- 13 Bibliothek
- 14 Korridor
- 15 WC
- 16 Büro
- 17 Aussensitzplatz
- 18 Eingang gedeckt
- 19 Wasserbecken
- 20 Schwimmbecken
- 21 Aussensitzplatz
- 22 Atrium

Grundriss Erdgeschoss 1:200

